

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750

20. - 29. Januar 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317

persönlich mit ihm zu seiner selbst eigenen Verfügung.
d. 30. Jan. Vormittag hielten wir Lustig Feiertag und copulierten ein Paar.
Februarius 1750.

d. 1. Kranke besuchst und darauf eine Unterredung in der Kirche angestellt.
d. 2. Den ganzen Nachmittag ließ ich im steten Abend Knecht Kaff gefaltan, me.
nimmend vorpfeilende hinterlässe Jänke und Mischpfeilende grüßten die
Kirche Kaffon unter einander sind hinterlässe erachte, so lange ich bestand
mit diesen inbegangenen Leben felsen will.

Dom. V. post Epiphanias Vormittag gegradigt. Gegen Abend umfing eine
Leute von Herrn Schaum aus York, wann ich in die Gemeinde
einer reformierten vom Leichy beistand, der gleich in einer Kirche
ihre Kinder zu taufen und das alle Menschen seiner eigenen Ge.
meine.

d. 5. Jährlicher Eltern schwach Kind in ihrem Hause gekauft.

d. 8. Vormittag eine kleine jüngerer auf. Iyaker von 21. Jahren
auf sein inständigen Lehren examinirt und darauf in ein.
Jahre jüngerer geistlicher Männer als kleine Jüngere gekauft.
Die Waise so erst als auf seinen Jüngere waren von guten
Fähigkeit und nicht wenig reichlich. Darüber sollte eine von
gemeine Freunde, wack aber eine in eine Klage einer Kirche
Kaff, der zu dieser erblichen Jüngere der zu dem, in einem
unterbrachen. Jedoch die der Name als eine gelobt für die
diesem jüngerer Waise verwirklichte Grade. Ich mag ich be.
ständig die auf such. Aber! Nach diesen Abend ein Jüngere
schwach Kind in der Eltern Hause gekauft.

d. 9. Unter einem Kaff Jahr als Herr Conrad Weiser seinen Jüngere
der mich erachte, wie er kürzlich in Epheata gewesen, mit Peter
Müllern, der Vintager Jüngere, gewacht und die Erde ganz von
einer angestrichen, aufgab er mich der gedachten Waise,
eine allgemeine Academie in Philadelphia aufzuweisen.

d. 10. Jahr eine Waise in unserer Gemeinde gekauft.

Dom. Septuages. Vormittag gegradigt, Nachmittag viele Klage
über einige unserer Gemeine Gläubiger gegen Abend
zu einer Feiertag eine Methodistische Feiertag ein Court House
von aufzuweisen gekommen.

d. 14. Jahr eine Waise aus der Gemeinde Legebraten und einige Kranke
Gemeine Gläubiger besuchst, aber unter der eine ein Jahr ein Waise,
der, raucher und raucher Jüngere Mann gewesen von ein.
der Jüngere von Jüngere angenommen und der Jüngere
Jahre nach ein wenig zu gethan.

d. 15. Kranke in der Stadt mit einem ein Paar Mädel von
Jahre besuchst. So auf d. 16.

Dom. Sexagesim. in hielten Jüngere für Kirche Jüngere, Waise von
geliebten Herr Winder, Mühlenberger, Bonn Kaffon, einen ganz
mein Jüngere Jüngere Jüngere Albini zu und d. von meinen Ge.
pfeilten aus inständigen. In der Kirche Jahr 2 Kinder gekauft
d. gegradigt, aber das Abendmahl von ein. Nachmittag von
persönlichen Jüngere gekauft.

d. 19. - 21. Die Erde abgerichtet die Jüngere Jüngere Jüngere
wack und mit allen d. Jüngere Jüngere als eine gelobt. Nach Jüngere
wurde zu einem Kranke Gemeine Gläubiger Jüngere, Jüngere nach ein ein.